

Gepflanzte Eiche im Opfermoor wird gekennzeichnet



In Vorbereitung des 25-jährigen Bestehens der Ausstellung „Opfermoores Vogtei“ wurde Ende April 2017 nahe des Diana-Heiligtumes eine 10 Jahre alte Stieleiche schon mit einer beachtlichen Höhe von 3 m gepflanzt. Ermöglicht hatte das Herr Peter Röös aus Großobringen, der diesen Baum aus einer Eichel großzog. Diese Stieleiche ist übrigens ein Abkömmling der über 1000-jährigen überregional bekannten „Grabeiche“ oder auch „Thümmel-Eiche“ aus Nöbdenitz.

Mit der Gestaltung des Pflanzortes im Gelände erfuhr der Standort eine Aufwertung. Jetzt fehlte nur noch eine passende Beschilderung. Unter Vermittlung der Nationalparkführerin Susanne Merten kam der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal als Sponsor mit ins Boot. Ranger Fritz-Armin Böttger vom Naturpark schuf eine sehr ansprechende, gelungene Tafel, welche sich gut in das Ambiente des Opfermoores einfügt.

Die Anbringung des Schildes geschah noch vor der diesjährigen Wintersonnenwende. Die Besucher konnten dann bei der großen Führung mit Geschichten und Sagen um die 12 Rauhnächte selbst ein Bild von der gelungenen Aktion machen.

